

BIKE INDUSTRIES

BEDIENUNGS ANLEITUNG

PANASONIC
ANTRIEBSSYSTEME

20
11

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrer Entscheidung zum Kauf eines Produktes aus dem Hause KTM. Wir sind sicher dass Ihr neues Pedelec Ihre Erwartungen in Funktion, Design, Qualität jetzt und in Zukunft mehr als erfüllen wird.

Alle Pedelecs von KTM werden unter Berücksichtigung modernster Fertigungsverfahren und hochwertigster Materialien produziert und mit besten Komponenten gemäß ihrer Bestimmung bestückt.

Damit Sie mit Ihrem neuen Pedelec von KTM ungetrübten Fahrspaß erleben, möchten wir Sie bitten dieses Handbuch sorgfältig zu lesen.

Bitte achten Sie darauf dass Ihr neues Pedelec von KTM komplett montiert, eingestellt und mit allen Beschreibungen an Sie übergeben wurde.

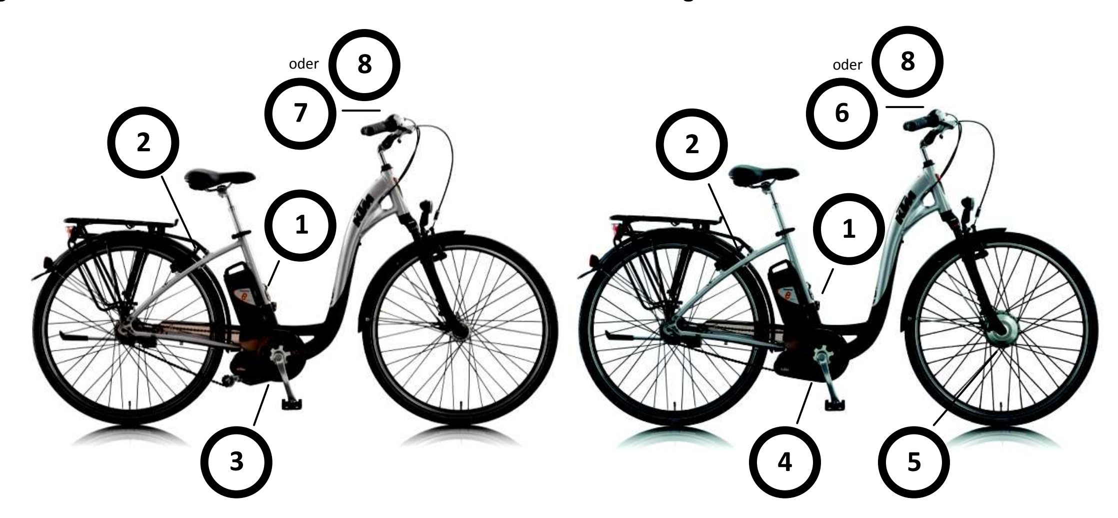
Dieses Handbuch ist eine Ergänzung zum KTM Bikepass.
Sollten Sie nach dem Lesen des Handbuchs noch Fragen haben kontaktieren Sie Ihren KTM-Fachhändler.

Sicherheit und Verhalten

- Befolgen Sie bitte alle nationalen Straßengesetze und Verordnungen.
- Achten Sie darauf, dass Rahmengröße und Bedienelemente auf Ihre Körpergröße abgestimmt sind.
- Kontrollieren Sie vor der Fahrt, ob Bremsen, Beleuchtung und andere sicherheitsrelevante Komponenten funktionstüchtig und einwandfrei sind.
- Fahren Sie nachts nie ohne Beleuchtung!
- Fahren Sie nie zu zweit auf Ihrem Fahrrad (Ausnahme: Mitführen eines Kleinkindes in einem speziellen Kindersitz).
- Bitte beachten Sie, dass sich das Fahrverhalten unter Beladung gravierend verändern kann.
- Tragen Sie bitte stets einen Helm!

Beschreibung des Panasonic Antriebssystems

Ihr KTM Pedelec ist ein EPAC (Electrically Power Assisted Cycle) entsprechend EN15194 und unterscheidet sich in folgenden Punkten von einem Fahrrad ohne Antriebsunterstützung:



Komponenten des Antriebssystems:



Das System mit Centermotor unterscheidet sich vom System mit Frontmotor durch einen unterschiedlichen Motor, unterschiedliche Motorposition und die Bedienkonsole.

1 **Akku 8Ah** (Original Panasonic)

- Lithium Mangan (LiMn), der Akku ist absperr- und abnehmbar
- 8 Ah / 26 V – 210 Wh (2,2 kg)
- vollständige Ladung in ca. 2,6 h (mit Schnell-Ladegerät), mindestens 500 Ladungen sind möglich – das entspricht ca. 20.000 km
- neue verbesserte Sanyo Batterietechnik

Akku 12Ah (Original Panasonic)

- Lithium Mangan (LiMn), der Akku ist absperr- und abnehmbar
- 12 Ah / 26 V – 312 Wh (2,8 kg)
- vollständige Ladung in ca. 3,9 h (mit Schnell-Ladegerät), mindestens 500 Ladungen sind möglich – das entspricht ca. 30.000 km
- neue verbesserte Sanyo Batterietechnik

Akku 16Ah (Original Panasonic)

- Lithium Mangan (LiMn), der Akku ist absperr- und abnehmbar
- 16 Ah / 26 V – 416 Wh (3,4 kg)
- vollständige Ladung in ca. 5,2 h (mit Schnell-Ladegerät), mindestens 500 Ladungen sind möglich – das entspricht ca. 40.000 km
- neue verbesserte Sanyo Batterietechnik

2 Rahmenschloss

- gleichschließend mit Akku-Absperrschloss

3 Center Motor

- bürstenloser Gleichstrommotor
- Leistung nominal 250 Watt
- Drehmoment maximal 21 Nm
- Ins Tretlager integrierte Kraftmesssensorik

4 Kraftmesseinheit für Front Motor System

- Ins Tretlager integrierte Kraftmesssensorik

5 Front Motor

- bürstenloser Gleichstrom-Frontnabenmotor
- Leistung nominal 250 Watt
- Drehmoment maximal 16 Nm

6 Bedienkonsole für Front Motor System

- LED Anzeige mit Überwachung des Batterieladezustandes und Hintergrundbeleuchtung
- Fahrradbedleuchtung über die Bedienkonsole einschaltbar
- 3 wählbare Unterstützungsgrade 50% / 100% / 130%

7 LED Bedienkonsole für Center Motor System

- LED Anzeige mit Überwachung des Batterieladezustandes und Hintergrundbeleuchtung
- 3 wählbare Unterstützungsgrade 50% / 120% / 200%

8 LCD Bedienkonsole

- beleuchtete LCD Anzeige mit Überwachung des Batterieladezustandes und 10 einstellbaren Sprachen
- Tachometerfunktionen (aktuelle Geschwindigkeit, Gesamtkilometerzähler, Tageskilometerzähler, Durchschnittsgeschwindigkeit, Ladezustandsanzeige)
- 3 wählbare Unterstützungsgrade 50% / 120% / 200%

9 Standard-Ladegerät

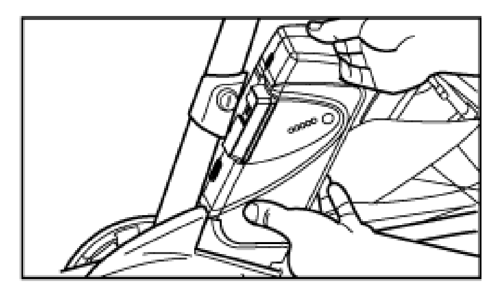
- Spezielles Ladegerät zum Laden von Lithium Mangan (LiMn) Akkus
- Geeignet für 100 - 240V 50/60Hz Netzspannung
- Ausgangsspannung 29,3V, Ausgangsstrom 1,8A, Leistung 62W

10 Schnell-Ladegerät (nur bei bestimmten Modellen)

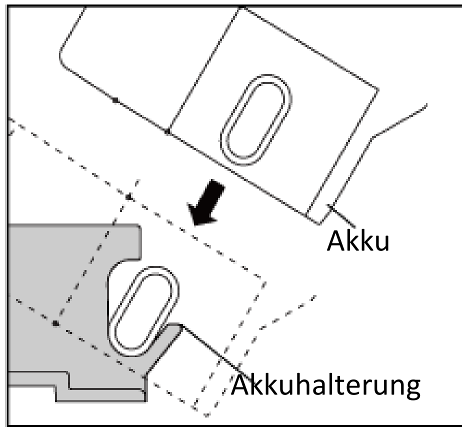
- Spezielles Ladegerät zum Laden von Lithium Mangan (LiMn) Akkus
- Doppelter Ladestrom als das Standard-Ladegerät dadurch halbierte Ladezeiten
- Geeignet für 100 - 240V 50/60Hz Netzspannung
- Ausgangsspannung 29,3V, Ausgangsstrom 4A, Leistung 140W

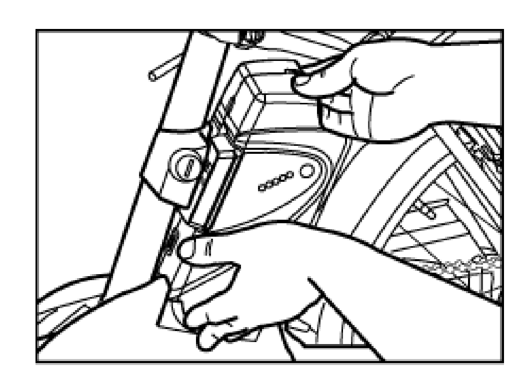
Einsetzen und Abnehmen des Akkus

Einsetzen des Panasonic Akku



Setzen Sie den Akku, von oben kommend, schräg in die Akkuhalterung ein (Die Akkuladezustandsanzeige muss sich auf der ihnen zugewendeten Seite de Akkus befinden.)



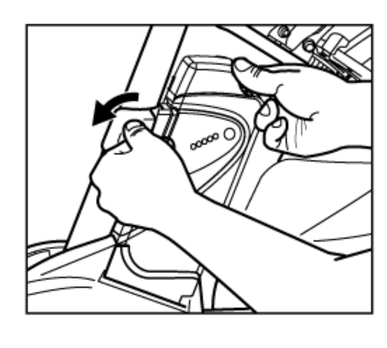


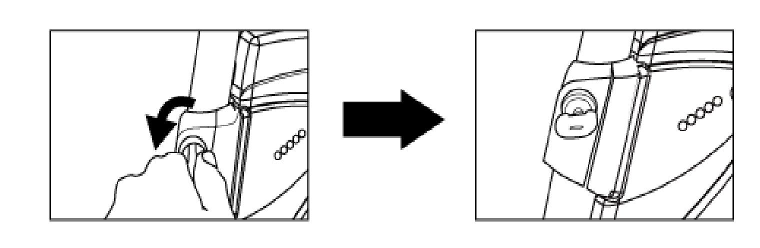
Schwenken Sie den Akku nach oben, bis er im Schloss einrastet.

⚠ WARNUNG

Vergewissern Sie sich durch ziehen, am Akku das dieser sicher eingerastet ist, ansonsten könnte sich der Akku aus der Halterung lösen.

Abnahme des Panasonic Akku





- Halten Sei den Akku und drehen Sie gleichzeitig den Schlüssel 90° gegen den Uhrzeigersinn
- Ziehen Sie langsam den Akku zu sich.
  (Schlüssel bleibt in geöffneter Stellung. In dieser Position kann er nicht abgezogen werden.)
- Nehmen Sie den Akku mit beiden Händen, damit Sie ihn sicher entnehmen können. Danach drehen Sie den Schlüssel 90 Grad im Uhrzeigersinn und ziehen ihn ab.



WARNUNG

Nach der Entnahme des Akku den Schlüssel abziehen und sicher aufbewahren.
Halten Sie den Akku während sie den Schlüssel drehen, ansonsten könnte sich der Akku aus der Halterung lösen.

Handhabung und Ladung des Akku

Handhabung und Lagerung des Akku:

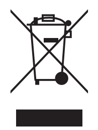


Schließen Sie den Akku durch Verbinden der Anschlusskontakte des Akkus niemals kurz. Dies könnte zur Überhitzung, Entzündung oder sogar Explosion des Akkus führen. Versuchen Sie auch niemals des Akkus zu öffnen. Dies könnte zum Kurzschluss, und in dessen Folge zur Überhitzung, Entzündung oder sogar Explosion des Akkus führen. Der Akku kann vom Benutzer nicht gewartet werden. Beim Öffnen des Akkugehäuses erlöschen sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche.
Verwenden Sie keine Akkus bei denen das Gehäuse oder die Stecker offensichtlich beschädigt sind.

Achten Sie darauf dass ein vollständig geladener Akku sollte nach dem abgeschlossenen Ladevorgang nicht länger mit dem Ladegerät verbunden bleiben. Die verwendeten Lithium Mangan Akkuzellen entladen sich nur minimal von selbst, daher ist keine ständige Verbindung des Akkus mit dem Ladegerät notwendig. Grundsätzlich reicht es vollkommen aus, den Akku alle zwei Monate nachzuladen. Wir empfehlen, den Akku vor längerem Nichtgebrauch, zum Beispiel vor einer Winterpause vollständig zu laden, und dann in weiter Folge den Akku alle zwei Monate nachzuladen.

Am besten lagern Sie den unbenutzten Akku an einem kühlen Ort bei Temperaturen zwischen 5°C und 25°C. Lagern Sie den Akku niemals an Orten, an denen die Temperaturen über 45°C bzw. unter -20°C liegen können. Der Akku sollte auch niemals extremen Temperaturschwankungen oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden, und grundsätzlich bei der Lagerung vor Feuchtigkeit geschützt sein, um Korrosion an den Steckkontakten zu vermeiden.

Lassen Sie den Akku niemals fallen, und schützen Sie Ihn vor mechanischen Beschädigungen. Beschädigungen könnten zum Kurzschluss, und in dessen Folge zur Überhitzung, Entzündung oder sogar Explosion des Akkus führen.



Verbrauchte Akkus gehören nicht in den Hausmüll!
Es ist unbedingt zu beachten, dass ein verbrauchter Akku fachgerecht entsorgt werden muss!

Ladung des Akku:



Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das dafür vorgesehene, mit dem Fahrrad mitgelieferte, Ladegerät. Die Verwendung fremder Ladegeräte kann zur Überhitzung, Entzündung oder sogar Explosion des Akkus führen.

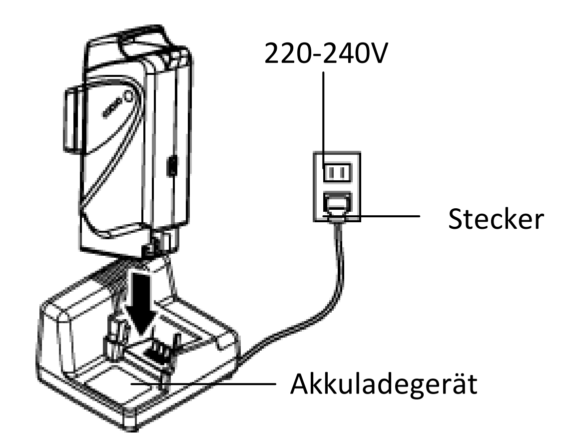
Das Ladegerät ist ausschließlich für wiederaufladbare Akkus zu verwenden. Die Verwendung von nicht wiederaufladbaren Akkus kann zur Überhitzung, Entzündung oder sogar Explosion des Akkus führen.
Es ist während des Ladens, bzw. wenn das Ladegerät mit dem Netz verbunden und/oder eingeschaltet ist, sicherzustellen, dass er Akku bzw. das Ladegerät niemals nass oder feucht wird, um elektrische Schläge und Kurzschlüsse zu vermeiden.
Verwenden Sie keine Ladegeräte bei denen das Kabel, das Gehäuse oder die Stecker offensichtlich beschädigt sind.

Erlauben Sie nur Kindern über 8 Jahren das Ladegerät zu verwenden und geben Sie dem jeweiligen Kind entsprechend sichere und ausführliche Instruktionen zum Laden des Akkus. Machen Sie dem jeweiligen Kind ausdrücklich klar, dass es sich beim Ladegerät um kein Spielzeug handelt und das Ladegerät nur für wiederaufladbare Akkus zu verwenden ist.

Der verwendete Li-ion Akku besitzt keinen Memory – Effekt also muss er nicht komplett entladen und geladen werden.Wir empfehlen, den Akku nach jeder Fahrt zu laden, wenn die Akkuladezustandsanzeige bereits weniger als 50% anzeigt. Des Weiteren empfehlen wir, den Akku vor längerem Nichtgebrauch, zum Beispiel vor einer Winterpause vollständig zu laden. Es ist das Beste für Ihren Akku, diesen bei den ersten drei Ladevorgängen soweit zu entleeren, bis die Ladezustandsanzeige nur mehr eine LED zeigt. Wird der Akku nicht mehr benutzt muss er jeweils nach zwei Monaten vollständig geladen werden.

Zu hohe und zu niedrige Temperaturen sind sehr schlecht für den Akku, vor allem beim Laden. Ein Laden des Akkus unter direkter Sonneneinstrahlung oder auf dem Heizkörper ist zu vermeiden! Dadurch wird die Lebensdauer des Akkus deutlich reduziert. Wir empfehlen daher den Akku bei Temperaturen um die 20°C zu laden. Der Akku sollte nach einer Fahrt bei Kälte erst auf Raumtemperatur (20°C) vor dem Laden erwärmt werden.

Einsetzen des Akkus in das Ladegerät:



Stecker des Ladegerätes in die Steckdose stecken (220 - 240V) und den Akku in das Ladegerät einsetzen.

Herausnehmen des Akkus aus dem Ladegerät:



Herunterziehen und Abnehmen, dabei muss das Ladegerät gehalten werden.

Nehmen Sie den Akku aus dem Ladegerät nachdem Sie sich vergewissert haben das alle Leuchtdioden erloschen sind, (vollständig geladen). Jetzt können Sie den Stecker des Ladegerätes aus der Steckdose ziehen (AC 220 – 240V).

*Der Stromverbrauch des Ladegeräts im Standbymodus beträgt 1,5W.

Kontrolle der Leuchtdioden für den Ladestand:



Akkuladestandsanzeige

Überprüfen Sie, ob die Leuchtdioden für die Akkuladestandsanzeige rot aufleuchtet
(Die Lampen leuchten je nach Ladestand auf)

Wenn die Ladestandsanzeige leuchtet / blinkt wird der Akku geladen, ist die Ladestandsanzeige aus so ist der Akku vollständig geladen.

Die Ladezeit des Akku beträgt für eine vollständige Ladung, bei einer Temperatur von 20°C ungefähr 4,5 Stunden.

Status der Ladestandsanzeige auf dem Akku	Verbleibende Akkukapazität 20 60 80 100%	Status der Ladezustands - anzeige auf dem LCD Bedienkonsole	Status der Ladestands- anzeige auf dem LED Bedienkonsole
Akkuladestandsanzeige Taste für Akkuladestand	ca.: 100 – 80%	Akkuladestandsanzeige	Alle 3 LED leuchten. ca.: 100-70% Akkuladestandsanzeige
4 LED leuchten	ca.: 80 – 60%		Zwei LED leuchten. ca.: 70-40%
3 LED leuchten	ca.: 60 – 40%		
2 LED leuchten	ca.: 40 – 20%		Eine LED leuchtet. ca.: 40-10%
1 LED leuchtet	ca.: 20 – 10%		
1 LED blinkt.			Langsames blinken Schnelles blinken → aus ca.: 10-0%



ACHTUNG

Bei folgenden Punkten leuchten die LED für die Ladestandsanzeige aber das System unterstützt sie nicht:

- Der Akku ist neu.
- Er wurde längere Zeit nicht benutzt.
- Er wird an einem kalten Tag benutzt.
- Bei der Anfahrt eines steilen Hügels

In so einem Fall müssen Sie den Akku erneut laden.

Antriebsmodus

Das Antriebssystem arbeitet in drei Unterstützungsstufen im Antriebsmodus. Sie werden vom Antriebssystem automatisch, ohne jegliche Betätigung eines Gashebels, unterstützt. Ein Drehmoment Sensor sitzt dabei in der Achse des Tretlagers und misst die vom Fahrer eingebrachte Kraft. Entsprechend der gemessenen Kraft wird die Leistung des Elektromotors unterstützend dazugeregelt.

Center Motor:

Unterstützungsstufe (A)	Unterstützungsgrad	Fahrsituation
1	50%	Fahren in der Ebene
2	120%	Steigungen, Gegenwind
3	200%	Steile Hügel, starker Gegenwind

Front Motor:

Unterstützungsstufe (A)	Unterstützungsgrad	Fahrsituation
1	50%	Fahren in der Ebene
2	75%	Steigungen, Gegenwind
3	130%	Steile Hügel, starker Gegenwind

Zu erwartende maximale Reichweiten

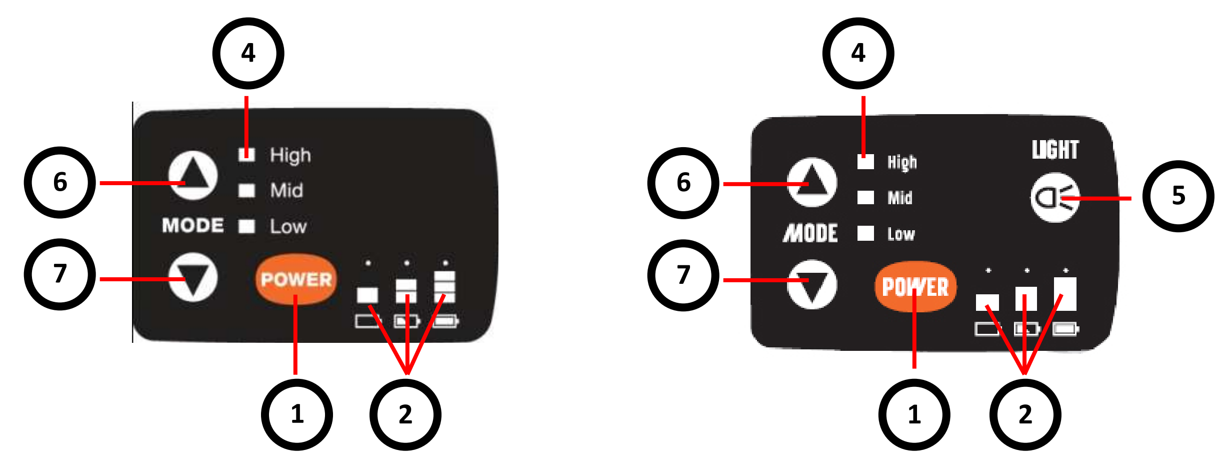
Die maximale Reichweite des Akku hängt von verschiedenen Faktoren wie gewähltem Unterstützungsgrad, Streckenbeschaffenheit, Gewicht des Fahrers, Reifendruck und Umgebungstemperatur ab. Folgende Fahrleistungen sind maximal möglich:



Vom Fahrgefühl besteht kein Unterschied darin, ob das Antriebssystem eingeschaltet in Unterstützungsstufe 0 oder ausgeschaltet betrieben wird. Im eingeschalteten Zustand stehen jedoch sämtliche Tachofunktionen und der Rücklade- bzw. Generatormodus beim Bremsen zur Verfügung. Auch das Fahrradlicht kann nur bei eingeschalteten Antriebssystem ein- und ausgeschaltet werden.

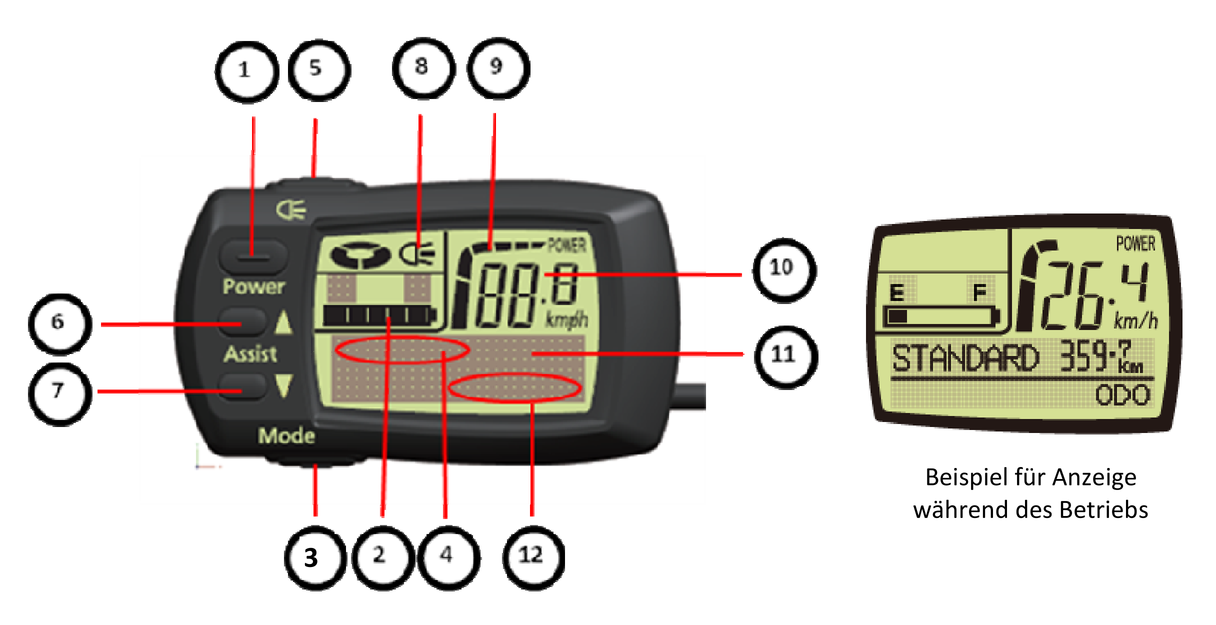
Am effektivsten funktioniert das Antriebssystem bei einer Trittfrequenz von 60 Umdrehungen pro Minute. Wir empfehlen, die Antriebsstufe stets nach dem tatsächlichen Bedarf zu wählen, da die Effektivität des Antriebssystems mit der richtigen Wahl der Unterstützungsstufe steigt.

Bedienung des Antriebssystems



LED Bedienkonsole Centermotor

LED Bedienkonsole Frontmotor



Beispiel für Anzeige
während des Betriebs

LCD Bedienkonsole

1	POWER Taste zum Ein- und Ausschalten des Systems.
2	Anzeige für den Ladestand des Akku.
3	MODE Tasten zur Einstellung der Unterstützungsstufe.
4	Anzeige der Unterstützungsstufe
5	LICHT Taste zum Ein- und Ausschalten des Lichtes (Diese Taste funktioniert nur bei Modellen mit Frontmotor, bei Modellen mit Frontmotor kann die Beleuchtung auch über den Seitenläufer Dynamo betrieben werden, bei den Modellen mit Centermotor wird das Licht direkt am Scheinwerfer ein- bzw. ausgeschaltet, bei Modellen mit LCD Bedienkonsole wird die Hintergrundbeleuchtung mit dieser Taste ein- bzw. ausgeschaltet,)
6	Assist UP Taste zur Erhöhung der Unterstützungsstufe
7	Assist DOWN Taste zur Reduzierung der Unterstützungsstufe
8	Anzeige Licht ein- bzw. ausgeschaltet
9	Anzeige der akutell verbrauchten Energie
10	Anzeige aktuelle Geschwindigkeit
11	Anzeige Tachofunktionswert (aktueller Wert zur angezeigten Tachofunktion)
12	Anzeige Tachofunktionen GESAMT-KM…Gesamtkilometer / TAGES-KM…Tageskilometer / O KM/H…Durchschnittsgeschwindigkeit / MAX-KM/H…Maximalgeschwindigkeit

Ein- und Ausschalten des Antriebssystems

LED Bedienkonsole + LCD Bedienkonsole:

Betätigen Sie die POWER Taste zum Einschalten des Antriebssystems. Am beginn leuchten alle LED, nach zwei Sekunden wird der derzeitige Ladestand des Akku und der eingestellte Unterstützungsmodus angezeigt.
Zum ausschalten betätigen sie erneut die POWER Taste.



ACHTUNG — Schalten Sie das Antriebssystem niemals ein und aus während Sie in die Pedale treten! Das könnte Funktionsstörungen hinter sich ziehen!

Ein- und Ausschalten der Beleuchtung

LED Bedienkonsole + LCD Bedienkonsole:

Diese Taste funktioniert nur bei Modellen mit Frontmotor. Bei Modellen mit Frontmotor kann die Beleuchtung auch über den Seitenläufer Dynamo betrieben werden. Bei den Modellen mit Centermotor wird das Licht direkt am Scheinwerfer ein- bzw. ausgeschaltet. Bei Modellen mit LCD Bedienkonsole wird die Hintergrundbeleuchtung mit dieser Taste ein- bzw. ausgeschaltet.

Einstellen der Unterstützungsstufen

LED Bedienkonsole:

Durch Betätigung der Assist UP bzw. Assist DOWN Taste kann die Unterstützungsstufe eingestellt werden.
Es stehen drei verschieden starke Unterstützungsstufen zur Verfügung: ECO / STANDARD / HIGH.
Beim Einschalten des Antriebssystems ist die Unterstützungsstufe STANDARD voreingestellt.

LCD Bedienkonsole:

Durch Betätigung der Assist UP bzw. Assist DOWN Taste kann die Unterstützungsstufe eingestellt werden.
Es stehen drei verschieden starke Unterstützungsstufen zur Verfügung: ECO / STANDARD / HIGH. Bei Anzeige NO ASSIST, bietet das System keine Unterstützung.
Beim Einschalten des Antriebssystems ist die Unterstützungsstufe STANDARD voreingestellt.

Bedienung der Tachometerfunktionen

LCD Bedienkonsole:

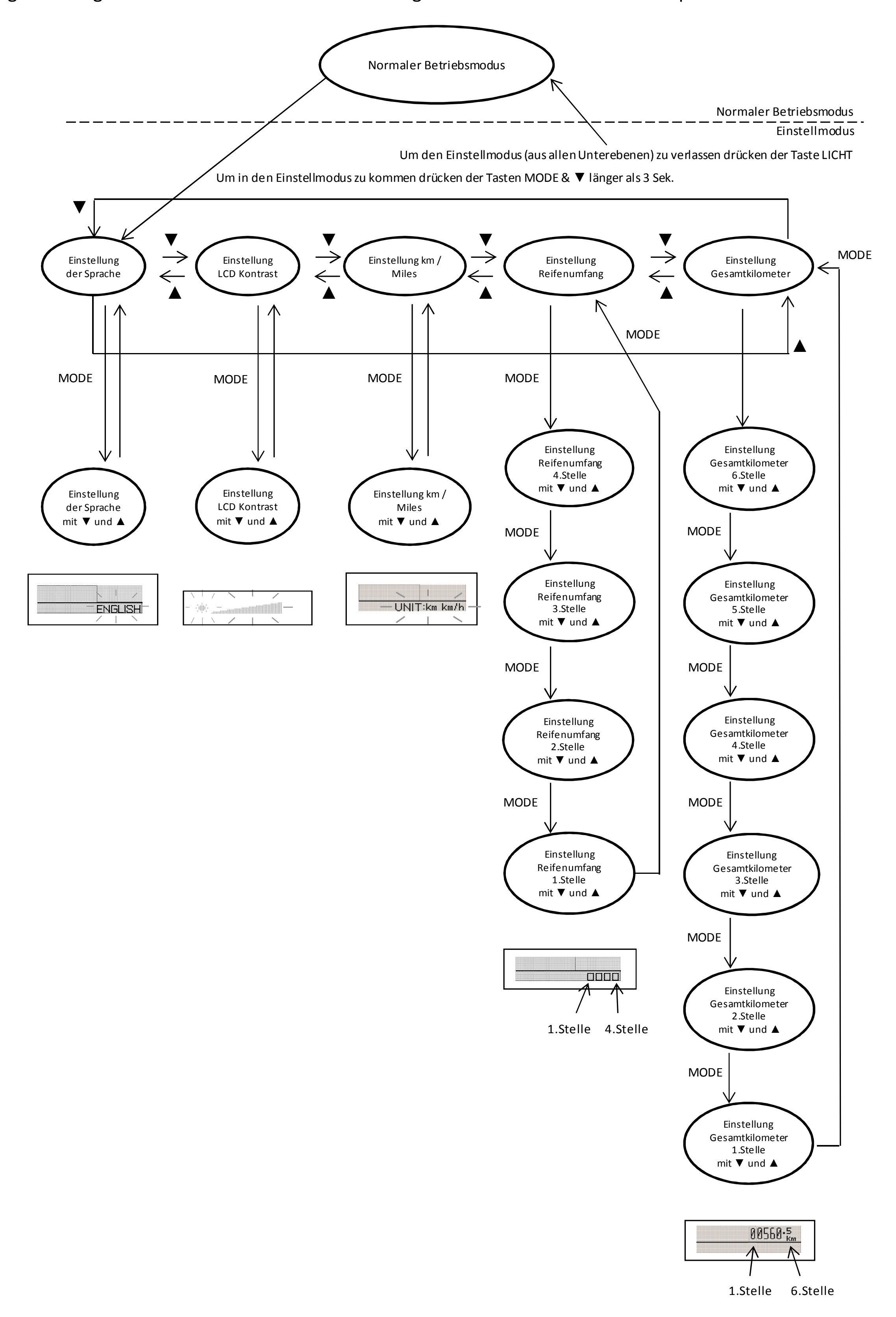
Die Tachometerfunktionen GESAMT-KM…Gesamtkilometer / TAGES-KM…Tageskilometer / O KM/H…Durchschnitts-geschwindigkeit / MAX-KM/H…Maximalgeschwindigkeit werden unterhalb der Geschwindigkeitsanzeige auf der LCD Anzeige angezeigt. Um von einer Funktion zur nächsten zu wechseln, drücken Sie die MODE Taste kurz, um den Tageskilometerzähler, die Fahrzeit und die Durchschnittsgeschwindigkeit auf den Wert null zurückzusetzen drücken Sie die MODE Taste länger als drei Sekunden.

Programmierung der Grundeinstellungen

Nur für LCD Bedienkonsole:

Grundsätzlich sind alle Grundeinstellungen seitens KTM für Ihr Pedelec optimal gewählt. Sollten Sie jedoch zum Beispiel im Servicefall den Reifen wechseln, können Sie zur Sicherstellung der genauen Funktion Ihres Tachos, den Reifendurchmesser neu einstellen. Weiters können Sie die Bedienkonsolensprache, den Kontrast des LCD Displays, die Einheit für die Geschwindigkeitsanzeige und die Gesamtkilometeranzeige umstellen.

Das folgende Diagramm veranschaulicht die Einstellung der unterschiedlichen Einstellparameter:



Ausbau und Einbau des Vorderrades (nur bei Frontmotor Modellen)

 WARNUNG

Schalten Sie immer vorher das Antriebssystem aus und entfernen Sie den Akku, bevor die Kabelverbindung zum Motor ein- bzw. ausgesteckt wird. Andernfalls besteht die Gefahr von Funkenschlag und starken elektrischen Schlägen.

 ACHTUNG

Beachten Sie unbedingt, dass für eine korrekte Funktion des Antriebssystems, die Haltemuttern und die Schraube für die Motorabstützung mit einem Anzugsdrehmoment von 20Nm (= SEHR FEST!) angezogen werden müssen.

Ausbau des Vorderrades:

Den Ausbau des Vorderrades überlassen Sie am besten Ihrem Fachhändler. Müssen Sie dies dennoch selbst durchführen, befolgen Sie bitte folgende Anweisungen:

- stellen Sie sicher dass das System ausgeschaltet ist
- nehmen Sie den Akku ab
- schrauben Sie die Kunststoffverkleidung ab (Abb. 1)
- trennen Sie die beiden Steckverbindungen die zum Motor führen (Abb. 2)
- entfernen Sie die Schraube für die Motorabstützung (Abb. 3)
- hängen Sie den Seilzug der V – Bremse aus (Abb. 4)
- lösen Sie die Haltemuttern auf beiden Seiten des Vorderrades (Abb. 5)
- Achtung: auf der linken Seite befindet sich zwischen Gabel und Motor eine Distanzscheibe,
- achten Sie auf die korrekte Montage beim Wiedereinbau (Abb. 6)



Abbildung 1

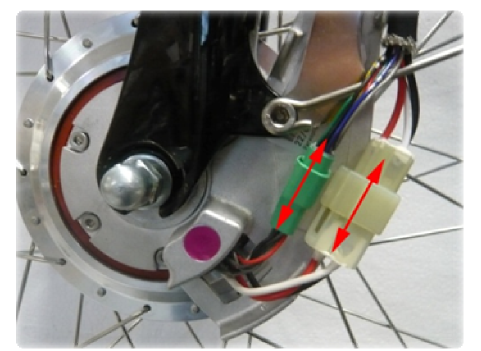




Abbildung 2

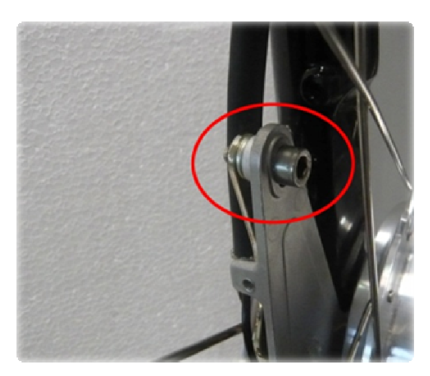


Abbildung 3



Abbildung 4

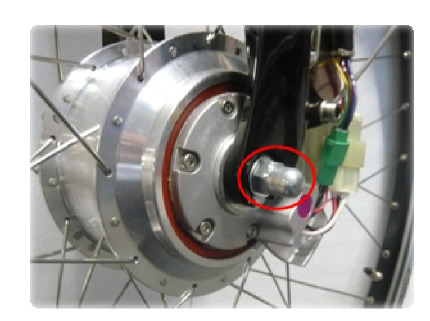


Abbildung 5



Abbildung 6

Einbau des Vorderrades:

Um das Vorderrad korrekt einbauen zu können, befolgen Sie bitte die oben genannten Punkte in umgekehrter Reihenfolge. Beachten Sie dabei, dass sämtliche Schraubverbindungen wiederhergestellt werden. Für eine korrekte Funktion des Antriebssystems müssen die Haltemuttern und die Schraube für die Motorabstützung mit einem Anzugsdrehmoment von 20Nm (= SEHR FEST!) angezogen werden.

Wartung und Pflege


ACHTUNG

Kontrollieren Sie regelmäßig den festen Sitz der Haltemuttern des Frontmotors und die Schraube für die Motorabstützung (nur bei Frontmotor Modellen). Diese müssen mit 20Nm (= SEHR FEST!) angezogen sein. Das Einhalten dieses Anzugs-Drehmomentes ist für die korrekte Funktion des Antriebes unbedingt erforderlich. Es ist dringend zu empfehlen, die Haltemuttern und die Schraube für die Motorabstützung bereits nach den ersten 10km nach Empfang des Fahrrades zu kontrollieren und nachzuziehen, da sich bei einem neu ausgelieferten Fahrrad die Schraubverbindungen erst setzen müssen.

Wir empfehlen eine Kontrolle der Speichenspannung der Laufräder und sämtlicher Schraubverbindungen nach den ersten 200km durch den Fachhändler.

Um die dauerhafte und gute Funktionalität des Antriebssystems aufrecht zu erhalten, sollten sämtliche Steckkontakte des Antriebssystems alle zwei bis drei Monate überprüft und gegebenenfalls mit einer weichen, trockenen Bürste gereinigt werden. Es muss sichergestellt werden das kein Schmutz oder Feuchtigkeit in die Akkuhalterung gelangt.

Beim Elektromotor handelt es sich um einen bürstenlosen Gleichstrommotor, der nicht gewartet werden muss.

Reinigung


ACHTUNG

Verwenden Sie zur Reinigung des Antriebssystems niemals einen Hochdruckreiniger. Der starke Wasserstrahl könnte die elektrischen Komponenten des Antriebssystems beschädigen!

Wir empfehlen zur Reinigung des Fahrrades einen weichen Schwamm oder eine weiche Bürste zu verwenden. Um die Akkuhalterungsschiene zu reinigen verwenden Sie ein feuchtes Tuch. Arbeiten Sie grundsätzlich mit wenig Wasser und halten Sie Wasser von den elektrischen Kontakten fern. Kontrollieren Sie nach der Reinigung die Steckverbindungen auf Feuchtigkeit und lassen Sie diese gegebenenfalls vor der Wiederinbetriebnahme des Fahrrades trocknen.

Transport des Pedelecs auf Auto-Heck- oder Dachträger

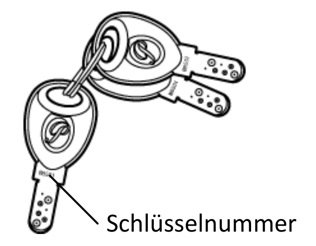

WARNUNG

Achten Sie unbedingt darauf, dass der verwendete Auto-Heck- oder Dachträger auch für das erhöhte Gewicht und die teilweise spezielle Rahmenform des Pedelecs geeignet ist. Ein nicht geeigneter Träger kann beim Transport des Pedelecs beschädigt werden, bzw. brechen, und stellt somit eine große Gefahr dar! Des Weiteren kann das Pedelec durch einen nicht geeigneten Auto-Heck- oder Dachträger selbst beschädigt werden.

Wir empfehlen beim Transport des Pedelecs auf einem Auto-Heck- oder Dachträger grundsätzlich den Akku abzunehmen, und die Steckkontakte vor Verschmutzung zu sichern. Entsprechende Schutzkappen sind bei Ihrem Fachhändler erhältlich.

Reparatur und Ersatzteile

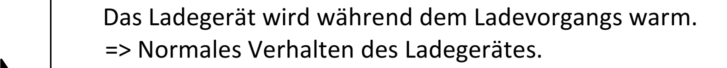
Überlassen Sie alle Reparaturen am Antriebssystem Ihrem dafür ausgebildeten Fachhändler. Sämtliche Original Ersatzteile für Ihr Pedelec können über Ihren Fachhändler bei KTM besorgt werden. Sollten Sie Ersatzschlüssel für das Akkuschloss benötigen wenden Sie sich bitte ebenfalls an Ihren Fachhändler – notieren Sie sich deshalb für diesen Fall die Schlüsselnummer.



Fehlersuche und Fehlerbehebung

	Symptom	Lösung
Das System liefert keine Untersützung	Die LED für den Unterstützungsmodus oder für die Akkuladestandsanzeige am Steuerungsgerät leuchten nicht.	Ist der Akku vollständig eingerastet? =>Bitte den Akku erneut in die Halterung einrasten.
		Wenn Sie die Taste für den Akkuladestand betätigen und die zweite und vierte LED leuchtet ist die Sicherheitsvorrichtung des Akkus aktiv. => Bitte laden Sie den Akku
		Wenn Sie die Taste für den Akkuladestand betätigen und keine der LED leuchtet ist die Sicherheitsvorrichtung des Akkus aktiv. => Bitte laden Sie den Akku. * Falls das Problem nicht behoben werden kann, kontaktieren Sie Ihren Händler.
	Die LED für den Ladestand blinken schnell oder leuchten gar nicht.	Ist der Akku geladen? => Bitte laden Sie den Akku.
	Die LED für den Ladestand- den Unterstützungsmodus blinken abwechselnd.	Haben Sie pedaliert während Sie das System eingeschaltet haben? => Beim Einschalten des Systems darf nicht pedaliert werden.
	Die LED für den Ladestand blinken zweimal und die LED für den Unterstützungsmodus blinkt einmal abwechselnd zueinander.	Das System könnte einen Fehler haben. => Kontaktieren Sie Ihren Händler.
	Die LED für den Ladestand blinken dreimal und die LED für den Unterstützungsmodus blinkt einmal abwechselnd zueinander.	Das System arbeitet im Sicherheitsmodus weil Überhitzungsgefahr besteht. Durch austauschen des hinteren Kettenblattes wird die Übersetzung für das System leichter und Sie verringern die Beanspruchung. * Im Sicherheitsmodus ist die Unterstützung begrenzt, wenn sich der normale Funktionszustand nicht wieder herstellt, fragen Sie bitte Ihren Händler
	Das System schaltet sich selbstständig ein und aus.	Hat sich die Verkabelung gelöst oder sind die Steckverbindungen verschmutzt? => Kontaktieren Sie Ihren Händler.
	Unterstützung hat sich ausgeschaltet.	Passiert das fünf Minuten nachdem Sie stehen geblieben sind? => Bitte schalten Sie das System erneut ein.

	Symptom	Lösung
Akku lädt nicht	Die LED für den Akkuladestand leuchtet nicht.	Ist der Akku richtig eingesetzt? Sind die Kontakte des Akkus verschmutzt? => Bitte reinigen Sie die Kontakte des Akku.
		Ist der Akku vollständig geladen? Kontrollieren Sie die verbleibende Akkukapazität in dem Sie die Taste für den Ladestand betätigen. Ein vollständig geladener Akku kann nicht erneut geladen werden. Laden Sie denn Akku nachdem er genutzt wurde.
		Während dem pedalieren wird die Taste für Akkuladestand betätigt und die LED für den Ladestand blinken? => Kontaktieren Sie Ihren Händler.
Reichweite des Akkus ist gering	Die LED für den Akkuladestand auf dem Steuerungsgerät blinken nach einer kurzen Strecke.	Ist der Akku geladen? Wurde der Akku für eine lange Zeit nicht benutzt? => Bitte laden Sie den Akku.
		Wurde der Akku zum ersten mal benutzt? => Bitte laden Sie den Akku.
		Die Reichweite könnte sich durch die Fahrbahneigenschaften, Gangwahl oder unruhiges Fahrverhalten verkürzen.
		Im Winter ist die Abnahme der Reichweite aufgrund der niedrigen Temperaturen normal.
		Hat der Reifen zu wenig Luftdruck? => Pumpen Sie bitte Luft in den Reifen.
		Ist die Bremse richtig eingestellt? => Ihr Fachhändler sollte die Bremse richtig einstellen.



Symptom	Lösung
Akku und/oder Ladegerät werden heiß. (Bedenken das sich Akku und/oder Ladegerät entzünden)	Das Ladegerät wird während dem Ladevorgangs warm. => Normales Verhalten des Ladegerätes.
	Wird das Ladegerät zu heiß, so dass man es nicht mehr berühren kann? => Sofort Nutzung einstellen und Händler kontaktieren.

Symptom		Lösung
Keine der fünf LED für den Akkuladestand leuchtet nach dem laden.		Wurde der Akku unter dem Ladevorgang ausgesteckt? => Bitte Laden Sie den Akku erneut.
		Ist die Steckverbindung des Ladegerätes verschmutzt? => Bitte reinigen Sie die Steckverbindung.
		Ist der Akku schon älter und wurde sehr oft verwendet? => Die Lebensdauer des Akkus ist vielleicht zu Ende.
Sie spüren Vibrationen wenn Sie im stillstand den Fuß auf das Pedal legen		Es ist richtig das Sie Vibrationen fühlen, dass ist aber kein Fehler sondern eine Charakteristik des Motors.

Information zu Gewährleistung und Garantie

Bei den hier erwähnten Gewährleistungs- und Garantiebestimmungen handelt es sich um eine Ergänzung zum KTM Bikepass, in Bezug auf die im Folgenden genannten Pedelec Antriebskomponenten.

Für Motor und Steuerungseinheit gilt die zum Auslieferungszeitpunkt gesetzlich gültige Gewährleistung.

Bestimmungen für die Akkus der KTM Pedelecs:

1.) Die Garantie gilt nur für Material- oder Verarbeitungsfehler und nur bei Vorlage des Kaufnachweises bestehend aus einer Original Kaufquittung oder einem Kassenbeleg mit Angabe des Kaufdatums, des Händlernamens und der Modellbezeichnung des Fahrrades in dem der Akku Verwendung findet, für 1 Jahr ab Kaufdatum. KTM behält sich das Recht vor, Garantieleistungen zu verweigern, wenn die Unterlagen bei einsenden des Akkus nicht vollständig sind
2.) In Garantiefall verpflichtet sich KTM, die beanstandeten Akkus zu reparieren oder nach Ermessen von KTM auszutauschen (Service-Austausch-Einheit).
3.) Garantiereparaturen werden im Hause KTM durchgeführt. Die Kosten für Reparaturen, die im Vorfeld durch nicht von KTM autorisierte Stellen durchgeführt werden, werden nicht erstattet. In diesem Fall erlischt die Garantie.
4.) Reparaturleistungen oder der Austausch im Rahmen der Garantie berechtigen nicht zu einer Verlängerung oder zu Neubeginn des Garantiezeitraumes. Reparaturen und direkter Austausch im Rahmen der Garantie können mit funktionell gleichwertigen Austauscheinheiten erfolgen.

Die Garantie gilt nicht, wenn andere Mängel als Material- oder Verarbeitungsfehler festgestellt werden.

Folgende Punkte werden NICHT durch die Garantie abgedeckt:

1.) Prüfungs-, Wartungs-, Reparatur- und Austauscharbeiten aufgrund von normalen Gebrauch
2.) Wenn der Akku auf Grund von normalem Gebrauch nicht mehr die volle Kapazität hat
3.) Bei unsachgemäßer Benutzung: Das Produkt wurde Flüssigkeiten / Chemikalien jeglicher Art und / oder extremen Temperaturen, Nässe oder Feuchtigkeit ausgesetzt. Beschädigungen des Akkus durch Nichteinhaltung der speziellen Anweisungen im Kapitel: „Handhabung und Lagerung des Akku“.
4.) Die Modell-, die Seriennummer oder die Produktnummer auf dem Produkt geändert, gelöscht, unkenntlich gemacht, oder entfernt wurde. Das Siegel am Akkugehäuse wurde aufgebrochen oder offensichtlich manipuliert.
5.) Benutzung des Akku in Systemen die nicht für die Verwendung mit diesem Produkt zugelassen sind (Akkus dürfen nur in dem Produkt benutzt werden mit dem sie ausgeliefert wurden).
6.) Unfälle, höhere Gewalt oder Ursachen, die außerhalb des Einflussbereiches von KTM liegen, verursacht durch Wasser, Feuer, öffentliche Unruhen oder unzureichende Benutzung (Feuchtigkeit).
7.) Beschädigungen des Akku durch Überladen oder Nichteinhaltung der speziellen Anweisungen für den Umgang mit Akkus in der Bedienungsanleitung.
8.) Die Akkus wurden mit Ladegeräten aufgeladen, die nicht zu dem Antriebssystem gehören.
9.) Nichtgenehmigte Modifikationen, die am Produkt vorgenommen wurden, damit das Produkt örtlichen oder nationalen technischen Normen in Ländern entspricht für die das Produkt von KTM ursprünglich nicht freigegeben war.
10.) Minderleistung (unter 70%) des Akku falls er öfters als 500mal komplett ent- und geladen wurde innerhalb der Garantiezeit von einem Jahr.

Haftungsausschluss:

KTM haftet nicht für Vermögensschäden, Ausfallzeiten, Leih- oder Mietgeräte, Fahrtkosten, entgangenen Gewinn oder ähnliches. Die Haftung von KTM ist auf den Anschaffungswert des Produktes beschränkt.

Die Rechte des Käufers nach der jeweils geltenden nationalen Gesetzgebung, das heißt, die aus dem Kaufvertrag abgeleiteten Rechte des Käufers gegenüber dem Verkäufer wie auch andere Rechte, werden von dieser Garantie nicht angetastet. Diese Garantie ist das einzige und ausschließliche Rechtsmittel des Käufers und weder KTM noch seine Tochtergesellschaften sind haftbar für Begleit- oder Folgeschäden oder für Verletzungen einer gesetzlichen oder vertraglichen Gewährleistungspflicht für dieses Produkt.

In Bezug auf die restlichen Fahrradkomponenten gelten die im KTM Bikepass genannten Bestimmungen.

PANASONIC

ANLEITUNG FÜR ANTRIEBSSYSTEME

Stand: September 2010

ART.NR.:

00012000011

DESIGN BY GROUPE-DEJOUR.DE



Harlochner Straße 13
5230 Mattighofen
Austria